

protokoll

Ort: NMS Algersdorf

Projekt: **WB Bildungscampus Algersdorf**

Bespr.datum: 21.10.2013

Jury-Vorsitzender: Arch. DI Reinhard Hohenwarter

Beginn: 09:00 Ende: 17:30

Jury-Vorsitzender Stv.: Arch. DI Armin Haghirian

Seitenanzahl: 8

Bespr.Grundlage: GZ: 011569/2011/0033

Schriftführer/in: DI H. Reiter, Arch. DI A. Gratl

Bearb.Datum: 22.11.2013

Betreff: Jury 2. Stufe – Realisierungswettbewerb 21.10.2013

Name (ohne Titel)	Büro / Firma	anwesend	Verteiler	Kontakt
Hohenwarter	Fachpreisrichter AIK Müller & Hohenwarter Architekten	◦	◦	architekten@mue-ho.at
Haghirian	Fachpreisrichter AIK Ederer + Haghirian Architekten ZT-OG	◦	◦	haghirian@keh.at
Hirsch	Ersatzpreisrichter AIK der hirsch	◦	◦	gh@derhirsch.com
Wührer	Ersatzpreisrichter AIK halm.kaschnig.wührer	◦	◦	r.wuehrer@gmx.at
Werle	Fachpreisrichter Stadtbaudirektion	◦ 11:35- 16:30	◦	bertram.werle@stadt.graz.at
Reiter	Ersatzpreisrichter Stadtbaudirektion	◦	◦	heinz.reiter@stadt.graz.at
Mahr	Fachpreisrichter Stadtplanungsamt	◦	◦	elisabeth.mahr@stadt.graz.at
Schenn	Ersatzpreisrichter Stadtplanungsamt		◦	friedrich.schenn@stadt.graz.at
Untertrifaller	Fachpreisrichter Gestaltungsbeirat Dietrich Untertrifaller Architekten	◦	◦	mu@dietrich.untertrifaller.com
Zacek	Ersatzpreisrichter Gestaltungsbeirat patricia zacek architekten		◦	office@patricia-zacek.at
Eitler	Fachpreisrichter GBG Gebäude u. Baumanagement	◦	◦	martin.eitler@gbg.graz.at
Sattlegger	Ersatzpreisrichter GBG		◦	karin.sattlegger@gbg.at
Weiss	Sachpreisrichter GBG AuftraggeberIn	◦	◦	bernd.weiss@gbg.graz.at
Hirner	Sachpreisrichter GBG AuftraggeberIn		◦	guenter.hirner@gbg.graz.at
Plösch	Ersatzpreisrichter GBG AuftraggeberIn	◦	◦	rainer.ploesch@gbg.graz.at
Eisenberger	Ersatzpreisrichter GBG AuftraggeberIn	◦	◦	martin.eisenberger@gbg.graz.at
Just	Sachpreisrichter Nutzervertreter/SSA Bezirksschulrat	◦	◦	herbert.just@stadt.graz.at
Skof	Ersatzpreisrichter Nutzervertreter/SSA		◦	wolfgang.skof@stadt.graz.at

BERATER				
Thaller	Verkehrsplanung - Stadt Graz	° bis 16:30	°	mark.thaller@stadt.graz.at
Röschel	Verkehrsgutachten - ZIS+P		°	office@zis-p.at
Koch-Schmuckerschlag	Referat für barrierefreies Bauen	° 10:35- 16:30	°	constanze.koch-schmuckerschlag@stadt.graz.at
Radl	Abteilung für Grünraum u. Gewässer		°	gruenraum-gewaesser@stadt.graz.at
Lickl	Bezirksschulinspektor		°	johannes.lickl@lsr-stmk.gv.at
Pillich	VDirektor Algersdorf	°	°	paul.pillich@stadt.graz.at
Wiedenhofer	HDirektor Algersdorf	°	°	hannes.wiedenhofer@stadt.graz.at
EXTERNE VERGABE				
Tröster	Kostenprüfung Ingenos&Gobiet GmbH	°	°	heimo.troester@igzt.at
Bucar	Bauphysikalische Beratung Grazer Energieagentur GmbH (GEA)	°	°	bucar@grazer-ea.at
Gratl	Wettbewerbsbüro balloon_ Wohofsky ZT-KG	°	°	wb.algersdorf@balloon-rgw.at
Geieregger	Wettbewerbsbüro balloon_ Wohofsky ZT-KG	°		wb.algersdorf@balloon-rgw.at
Masu	Wettbewerbsbüro balloon_ Wohofsky ZT-KG	° bis 14:30		wb.algersdorf@balloon-rgw.at

Im Protokoll wird auf die Nennung von Titel verzichtet.
Wir bitten höflich um Kenntnisnahme.

Beilagen: Anwesenheitsliste vom 21.10.2013
Protokoll Freigabe
Verteiler:x

balloon_ Wohofsky ZT-KG
staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
Office Graz: A-8020 Graz . Lendkai 43 / I
Zweigniederl.: A-9400 Wolfsberg . Schloßblickweg 14

T: +43/ 316/ 714414 -0
F: +43/ 316/ 714414 -30
@: office@balloon-rgw.at
www.balloon-rgw.at

GF: Arch. DI Johannes Wohofsky
FN 241102 m
Landesgericht für ZRS Graz

WB Bildungscampus Algersdorf**Allgemeines**

9:10 Uhr Beginn der Preisgerichtssitzung

Herr Just / Abteilung für Bildung und Integration eröffnet die Jurysitzung. Er begrüßt die Anwesenden und übergibt die Juryleitung an den Juryvorsitzenden.

Hr. Hohenwarter / Juryvorsitzender begrüßt alle anwesenden Preisgerichtsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Jury fest. Er stellt die Frage nach einer etwaigen Befangenheit – es liegt keine Befangenheit vor.

Des Weiteren weist er nochmals auf die Verschwiegenheitspflicht der Jury bis zum Abschluss des gesamten Verfahrens hin.

Hr. Werle / Stadtbaudirektion Graz, wird ca. zu Mittag zur Jury stoßen, in der Zwischenzeit wird ihn Hr. Reiter als sein Ersatzpreisrichter vertreten.

Hr. Hirner / GBG - Sachpreisrichter und Auftraggeberin in Baurealisierung wird von Hrn. Eisenberger vertreten.

Hr. Gratl / Vorprüfungsbüro balloon begrüßt alle Anwesenden, gibt einen kurzen Überblick über den zu erwartenden Tagesablauf sowie die Vorprüfungstechnik und übergibt allen Anwesenden eine Kopie des Prüfberichtes.

Vorgeschlagene Tagesordnung Montag, 21.10.2013

ca. 9:15 – 09:30 Uhr	Vorprüfbericht zur Stufe 2 – Realisierungswettbewerb durch WB-Büro balloon: Hr. Gratl IGZT: Hr. Tröster Grazer Energieagentur: Hr. Bucar
ca. 09:30 - 10:45 Uhr	Vorstellung der Projekte durch WB-Büro – 1. Teil
ca. 10:45 - 11:00 Uhr	Kaffeepause
ca. 11:00 - 12:30 Uhr	Vorstellung der Projekte durch WB-Büro – 2. Teil
ca. 12:30 - 13:00 Uhr	Mittagspause
ab 13:00 Uhr	Diskussions- und Bewertungsrundgänge der Jury

Vorprüfungsbericht

9:15 Uhr Hr. Gratl beginnt mit dem Vorprüfungsbericht.

ALLGEMEINE INFORMATION

- Es wurden 26 WB-Beiträge abgegeben. Alle 26 WB-Beiträge sind fristgerecht beim Vorprüfungsbüro balloon eingelangt.
- 4 TeilnehmerInnen der 2. Stufe haben keinen WB-Beitrag abgegeben.
- Die Kennzahlen auf den WB-Beiträgen wurden vom WB-Büro anonymisiert und durch Tarnnummern ersetzt. Durch das Losverfahren wurden TN10 TN11 TN13 TN14 nicht vergeben.
- Es wurden 25 WB-Modelle abgegeben. Alle 25 Modelle sind fristgerecht beim Vorprüfungsbüro balloon eingelangt, bzw wurde eine fristgerechte Auftragsbestätigung des Modells anonym übermittelt. Das Modell der TN19 ist nicht beim Vorprüfungsbüro balloon eingelangt. Der/die WettbewerbsteilnehmerIn mit der TN19 konnte auch nach schriftlicher Aufforderung, welche per Mail an alle WB-TeilnehmerInnen erging, keine Auftragsbestätigung des Modells vorweisen.
- Hr. Gratl, balloon, erklärt im Detail den Vorprüfungsbericht.
- Hr. Tröster, IGZT, erklärt im Detail den Vorprüfungsbericht betreffend Plausibilisierung der Kosten.

Dem Vorschlag von Hrn. Reiter wird allgemein zugestimmt, dass die Vorprüfungsberichte nach Beendung der Jurysitzung 2. Stufe, Teil 1 vom WB-Büro balloon wieder abgesammelt und bis zur Jurysitzung 2. Stufe, Teil 2 verwahrt werden.

ca. 09:25 Uhr Ende des Vorprüfungsberichts

Im Anschluss stellt der Juryvorsitzende Hr. Hohenwarter den Antrag, den WB-Beitrag mit der TN19 nicht zu bewerten, da das Modell nicht abgegeben wurde.
Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Weiterer Ablauf

Hr. Hohenwarter schlägt vor, dass die JurorInnen einen individuellen 30minütigen Rundgang machen, um einen zusätzlichen Überblick über die abgegebenen WB-Beiträge zu erlangen.
Dies wird von der Jury befürwortet.

09:25 - 10:00 Uhr individueller Rundgang der JurorInnen

10:00-10:10 Uhr Hr. Gratl erläutert nochmals die wichtigsten Parameter der Auslobung.
10:10-13:10 Uhr Die Jury beginnt mit dem 1. gemeinsamen Rundgang, indem das WB-Büro die 25 verbleibenden WB-Beiträge anhand des Vorprüfungsberichts detailliert vorstellt.

10:20 Uhr Beraterin des Referats für barrierefreies Bauen, Fr. Koch-Schmuckerschlag, trifft ein.

11:35 Uhr Fachpreisrichter der Stadtbaudirektion, Hr. Werle, trifft ein.

13:10 - 14:10 Uhr Mittagspause

14:10 Uhr Fortsetzung der Jurytätigkeit.
Die weitere Vorgehensweise wird diskutiert.
Dem Antrag von Hrn. Just, dass in der 1. Bewertungsrunde ein Projekt mind. 3 Prostimmen benötigt, um in die 2. Bewertungsrunde zu gelangen, wird einstimmig stattgegeben.
Auf Anraten von Juryvorsitzenden Hrn. Hohenwarter werden nochmals die Beurteilungskriterien diskutiert.
Die Jury beschließt in der heutigen Bewertung die städtebaulichen architektonischen und funktionellen Kriterien in den Vordergrund zu stellen. Die ökonomischen und ökologischen Kriterien sollen nur kurz angerissen werden, da diese noch vertieft vorgeprüft werden.
Hr. Untertrifaller regt an im 1. Bewertungsrundgang zudem speziell die funktionale und architektonische Ausgestaltung der Cluster fokussiert zu betrachten.

14:10-16:30 Uhr 1. Bewertungsrundgang
Alle 25 WB-Beiträge werden einzeln von der Jury diskutiert und im Anschluss über den Verbleib abgestimmt. Um im WB zu bleiben, müssen pro WB-Beitrag mind. 3 Prostimmen abgegeben werden.

Ergebnis des 1. Bewertungsrundgang:

TN1 – 6 Prostimmen – verbleibt im WB.
TN2 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
TN3 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
TN4 – 8 Prostimmen – verbleibt im WB.
TN5 – 1 Prostimmen – wird ausgeschieden.
TN6 – 7 Prostimmen – verbleibt im WB.
TN7 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.

TN8 – 1 Prostimme – wird ausgeschieden.
 TN9 – 1 Prostimme – wird ausgeschieden.
 TN12 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN15 – 2 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN16 – 3 Prostimmen – verbleibt im WB.
 TN17 – 3 Prostimmen – verbleibt im WB.
 TN18 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN19 – wird nicht beurteilt (fehlendes Modell).
 TN20 – 2 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN21 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN22 – 9 Prostimmen – verbleibt im WB.
 TN23 – 8 Prostimmen – verbleibt im WB.
 TN24 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN25 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN26 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN27 – 9 Prostimmen – verbleibt im WB.
 TN28 – 9 Prostimmen – verbleibt im WB.
 TN29 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.
 TN30 – 0 Prostimmen – wird ausgeschieden.

Nach dem 1. Bewertungsrundgang sind 9 Projekte in der 2. Runde.

TN1 TN4 TN6 TN16 TN17 TN22 TN23 TN27 TN28

16:30 Uhr Hr. Werle, Hr. Thaller und Fr. Koch-Schmuckerschlag verlassen das Preisgericht
 Hr. Werle wird fortan von Hrn. Reiter vertreten.

16:30 – 16:40 Uhr Kaffeepause

16:40 Uhr Hr. Gratl verliest die Anzahl der Prostimmen, jener 9 Projekte die in die 2. Runde
 gelangt sind.

16:40 – 17:30 Uhr 2. Bewertung
 Diskussion um vertiefte Vorprüfung.
 Hr. Untertrifaller stellt den Antrag, dass nur die 6 bestgeeigneten WB-Beiträge,
 vertieft vorgeprüft werden sollen.
 Dieser Antrag wird abgelehnt, es werden die 8 bestgeeigneten WB-Beiträge vertieft
 vorgeprüft.

Die Jury beschließt, dass die WB-Beiträge mit Stimmenmehrheit bezüglich der
 Prostimmen (im 1. Bewertungsrundgang) im WB verbleiben und somit vertieft
 vorgeprüft werden.

Die WB-Beiträge die keine Prostimmenmehrheit erzielen konnten (im 1.
 Bewertungsrundgang) sollen nochmals vertieft diskutiert werden.

Hr. Haghirian stellt den Antrag auch den WB-Beitrag TN01 ebenfalls erneut zu
 bewerten, da im 1. Bewertungsrundgang die Vergleichsmöglichkeiten bei TN1 noch
 nicht gegeben waren.
 Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Folgende WB-Beiträge werden vertieft diskutiert:
 TN1 – 6 Prostimmen im 1. Bewertungsrundgang.
 TN16 – 3 Prostimmen im 1. Bewertungsrundgang.
 TN17 – 3 Prostimmen im 1. Bewertungsrundgang.

Nach eingehender Diskussion der WB-Beiträge TN1, TN16 und TN17 stellt Hr. Weiß
 den Antrag, nochmals diese 3 WB-Beiträge mittels Prostimmen zu bewerten und den
 WB-Beitrag mit den geringsten Prostimmen auszuschneiden.
 Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ergebnis der 2. Bewertung:

- TN1 – 4 Prostimmen im 2. Bewertungsrundgang.
 TN16 – 3 Prostimmen im 2. Bewertungsrundgang.
 TN17 – 5 Prostimmen im 2. Bewertungsrundgang.

TN1 und TN17 verbleiben im WB.
 TN16 wird ausgeschieden.

Im WB verbleiben folgende 8 WB-Beiträge:
 TN1, TN4, TN6, TN17, TN22, TN23, TN27, TN28

Diese 8 WB-Beiträge werden betreffend Kosten und Bauphysik vertieft geprüft.

Um ca. 17:30 Uhr beendet Hr. Hohenwarter die Jury und bedankt sich bei allen JurorInnen für die konstruktive Zusammenarbeit.

17:30 – 19:00 Uhr Kontrolle und Reinschrift des Protokolls durch Haghirian, Reiter, Wührer und WB-Büro.

Beurteilung der ausgeschiedenen WB-Beiträge durch die Jury**TN2 | 0 Prostimmen**

- + Die Eingangssituation der Aula ist sehr großzügig.
- + Der städtebauliche Bezug zur Auster wird positiv anerkannt.
- Cluster zu konventionell (Ausbildung der ‚Marktplätze‘ gangartig).
- Die solitäre Anordnung von Cluster1 im 2.OG wird problematisch gesehen.
- Die Situierung des GTS-Bereichs im mittleren Trakt ist nicht nachvollziehbar.
- Der Abgang zur Zentralgarderobe erscheint unterdimensioniert.

TN3 | 0 Prostimmen

- + Die Ausformulierung der Cluster wird prinzipiell positiv bewertet.
- + Qualität der Außenraumgestaltung.
- Die Belichtungssituation der innenliegenden Marktplätze in den Clustern im 1.OG wird als unzureichend empfunden (Gleichwertigkeit der Cluster nicht gegeben).
- Die strikte Trennung von Cluster-Bereichen und Allgemeinzone wird negativ empfunden.
- Die Anordnung der Hauptstiegenhäuser erscheint fragwürdig.
- Die Ausformulierung des Sprachlabors als Pavillon auf der großen Terrasse ist nicht nachvollziehbar.

TN5 | 1 Prostimme

- + Prinzipiell konzeptionell ausgerichtete Architektur.
- + Die durch die Terrassierung entstehenden Freiflächen sind den Klassenräumen direkt zugeordnet.
- + Vielschichtiges Angebot der Außenraumgestaltung.
- 4-Geschossigkeit widerspricht den Vorgaben der Stadtplanung.
- Die Ausformulierung der Zentralgarderobe als vertikale Rampenlandschaft ist schwer nachvollziehbar.
- Schräge Nutzflächen (Marktplätze) innerhalb der Cluster erscheinen dem Nutzer schwer bespielbar (Möblierung, etc. ...).
- Das Projekt zerfällt städtebaulich in 2 stark differenzierte Baukörper (terrassenhausförmiger Cluster-Trakt, langgezogener Allgemeintrakt).

TN7 | 0 Prostimmen

- + Städtebauliche Einfügung durch leichte Knickung des Gebäudes wird als positiv vermerkt.
- Ausführung der Cluster als ‚Gangschule‘.
- Aufwendige Gestaltung der Haupteingangsfläche nicht nachvollziehbar.
- Unverhältnismäßige Ausformulierung der Glasfassade zur Straße hin.
- Funktionelle Mängel (zB Erschließung der Verwaltung über Zentralgarderobe).

TN8 | 1 Prostimme

- + Städtebauliche Betonung des Bestandsgebäudes der NMS.
- + Großzügiger Eingangsbereich bzw. Aula.
- Das Projekt ‚verschließt‘ sich zum öffentlichen Raum hin (Algersdorfer Straße und Georgigasse).
- Eingeschossiger Versprung zur Algersdorfer Straße hin ist städtebaulich nicht nachzuvollziehen.
- Plastisch stark differenzierter Baukörper (der dadurch zu erwartende räumliche Mehrwert innen und außen ist nicht ablesbar).
- NMS wird durch Turnsaaltrakt von Freiflächen abgeschnitten (Dimensionierung Pausenhof NMS zu klein).

TN9 | 1 Prostimme

- + Sehr ökonomische Grundrisse, räumliche Ausformulierung der einzelnen Cluster wird positiv vermerkt.
- + Klare Ausformulierung des Baukörpers.
- + Qualität der Außenraumgestaltung.
- 4geschossiges Erscheinungsbild zur Straße (Ecke Georgigasse Algersdorfer Straße).
- Ausformulierung des abgegrabenen Hauptzuganges im UG erscheint überzogen.
- Baukörper städtebaulich als Solitär entwickelt (widerspricht dem Campusgedanken).
- 2 Hauptzugänge im EG bzw. UG, die in Konkurrenz zueinander stehen.

TN12 | 0 Prostimmen

- + Der Ansatz des Projektes, die NMS und die VS räumlich zusammenzuschalten, wird prinzipiell positiv bewertet.
- + Ausformulierung der einzelnen Cluster wird prinzipiell positiv bewertet.
- Hauptausrichtung der Klassenzimmer teilweise nach Norden.
- Spangenförmige Erschließung der VS sehr lang.
- Zugänge von VS und NMS zu undifferenziert.
- Qualität des angebotenen Freiraums im Süden (Ecke Georgigasse-Algersdorfer Straße) erscheint fragwürdig.

TN15 | 2 Prostimmen

- + Städtebaulich ist der Turnsaal der VS in den Baukörper integriert.
- + Westliche Erschließungsachse in NS-Richtung wird positiv bewertet.
- + Die Situierung des Turnsaals im EG wird positiv bewertet.
- Eine klare Ausbildung der Marktplätze in den Clustern fehlt.
- Die funktionelle Ausformulierung der Zentralgarderobe wird kritisch gesehen.
- Lage der Hauptstiegenhäuser dezentral (Übersichtlichkeit nur schwer gegeben).

TN16 | 3 Prostimmen im 1. Bewertungsrundgang; 3 Prostimmen im 2. Bewertungsrundgang
Meistdiskutiertes Projekt der 1. Jurytages.

- + Das Konzept der eingeschossigen Lernlandschaft wird als innovativer Beitrag zur aktuellen Schulbaudiskussion gesehen.
- + Starke Verzahnung von Innen- und Außenräumen.
- Kein gemeinsamer Schulhof (Campusidee nicht ablesbar).
- Hauptzugang NMS muss über Schulhof erfolgen. Die angebotene Zugangsmöglichkeit zur NMS erscheint beengt.
- Orientierung innerhalb der VS fällt für SchülerInnen eher schwer.
- Mehrfachnutzung der Marktplätze als Freizeiträume und Sprachlabor wird vom Nutzer kritisch gesehen.
- Vorbereich zum Hauptzugang der VS (Richtung Algersdorfer Straße) flächenmäßig sehr klein dimensioniert.

TN18 | 0 Prostimmen

- + Ausbildung der Gesamt-Eingangssituation zum Campus wird positiv beurteilt.
- + Die Fluchtbalkone gewährleisten ökonomische Grundrisse.
- Geknickte Grundform des Baukörpers städtebaulich nur schwer nachvollziehbar.
- Äußeres Erscheinungsbild des Baukörpers erinnert eher an eine Wohnbautypologie.
- Räumliche Qualität der Marktplätze in den Clustern wird eher kritisch gesehen.

TN19 | wird nicht beurteilt (fehlendes Modell)

TN20 | 2 Prostimmen

- + Die kammartige Gebäudetypologie mit überdachten Freibereichen im EG wird prinzipiell positiv beurteilt.
- + Die städtebauliche Ausformulierung zum Straßenraum (Algersdorfer Straße) wird positiv gesehen.
- Interner Verbindungsgang zw. einzelnen Clustern sehr eng und lang.
- Ausformulierung der Marktplätze innerhalb der Cluster erscheint undifferenziert.
- 50% reine Nord-Klassen.

TN21 | 0 Prostimmen

- + Großzügiger Aulabereich mit Luftraum im EG.
- + Gelungene Verzahnung mit Außenraum über eingeschnittene Höfe.
- Ausformulierung der einzelnen Cluster-Bereiche unübersichtlich.
- 2ter Bauabschnitt (= Erweiterung Cluster4) nur sehr aufwendig realisierbar.
- Vorgeschlagene Fassadenlösung schwer nachvollziehbar.
- Schulhof der NMS komplett vom Campus abgeschnitten (durch Situierung TS NMS).

TN24 | 0 Prostimmen

- + Die Ausformulierung eines gemeinsamen Schulhofes wird positiv gesehen.
- + Der Campusgedanke wird durch die Spange (überdachter Verbindung) gestärkt.
- Ausformulierung der zentralen Marktplätze eher gangartig (speziell Cluster2+3).
- Erschließung im OG aufwendig bzw. unübersichtlich.
- Zuschnitt der Terrassen im OG schwer nachvollziehbar.

TN25 | 0 Prostimmen

- + Städtebauliche Positionierung des Baukörpers im Süden des Grundstücks wird positiv gesehen.
- + Großzügiger gemeinsamer Schulhof zw. NMS und VS.
- Marktplätze in den Clustern bei geschlossenen Gruppenräumen gangartig.
- Nutzbarkeit der Treppen-/ Rampenlandschaft für VolksschülerInnen wird Seitens des Nutzers kritisch hinterfragt.
- Innenliegende Räume (zB Speise- und Freizeitraum) sind unzureichend natürlich belichtet.
- Holzelemente der Fassade erscheinen kontextlos und stellen keinen Bezug zur Umgebung her.

TN26 | 0 Prostimmen

- + Der sehr individueller Ansatz des Projektes wird prinzipiell positiv beurteilt.
- + Die Idee der ‚Nester‘ innerhalb der Klassenräume wird positiv gewertet.
- Das Erschließungssystem wirkt unstrukturiert und kleinteilig.
- Der 2te Bauabschnitt (Erweiterung Cluster4) ist sehr aufwendig.
- Cluster4 ist lediglich im EG mit der restlichen VS verbunden.
- Plastisch stark differenzierter und aufwendiger Baukörper ohne städtebaulichen Bezug.

TN29 | 0 Prostimmen

- + Die Ausbildung des gemeinsamen Vorplatzes als Eingangssituation von VS und NMS wird positiv gesehen.
- + Klare innere Struktur der vorgeschlagenen Gebäudetypologie.
- Räumliche Qualität der Cluster wird kritisch gesehen.
- Ausbildung der Marktplätze gangartig.
- Die Situierung der beiden Turnsäle schottet die NMS von den Freiflächen ab.

TN30 | 0 Prostimmen

- + Bauabschnitt 2 (Erweiterung Cluster4) wäre sehr einfach möglich.
- + Zuordnung der Freiklassen zu den Clustern.
- Qualität der restlichen Freiflächen eher fragwürdig.
- Turnsäle als Barriere zw. NMS und Grünraum.
- Ein großer gemeinsamer Marktplatz als Vorhalle (Marktplätze stehen nicht in direkten Bezug zu den Clustern).
- Teilweise innenliegende Räume (Gruppenräume, LehrerInnenzimmer, Sprachraum) nur über Oberlichter belichtet.



ANWESENHEITSLISTE

Betreff: **1. Sitzung des Preisgerichts 2. Stufe - Realisierungswettbewerb**
im Rahmen des
WB Bildungscampus Algersdorf
8010 Graz, Algersdorfer Straße 11
am: Montag, 21.10.2013, ab: 09:00 Uhr; vor Ort im Turnsaal der NMS Algersdorf

AusloberIn: Stadt Graz – Stadtbaudirektion / Referat Hochbau
A-8011 Graz, Europaplatz 20

Auftraggeber: GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH
A-8020 Graz, Brückenkopfgasse 1

WB-Büro: *balloon* _Wohofsky ZT-KG
A-8020 Graz, Lendkai 43/1

Zur Geschäftszahl: 011569/2011/0024

PREISRICHTER

Name
(ohne Titel, in alphabet.
Reihenfolge)

Mail

Unterschrift

Eisenberger Martin martin.eisenberger@gbg.graz.at

Eitler Martin martin.eitler@gbg.graz.at

Haghirian Armin office@keh.at

Hirner Günter guenter.hirner@gbg.graz.at

Hirsch Gerald gh@derhirsch.com

Hohenwarter Reinhard architekten@mue-ho.at


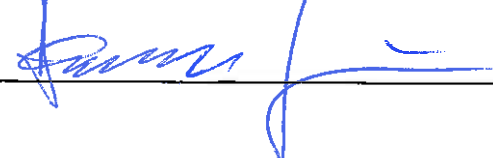
Just Herbert	herbert.just@stadt.graz.at	
Mahr Elisabeth	elisabeth.mahr@stadt.graz.at	
Plösch Rainer	rainer.ploesch@gbg.graz.at	
Reiter Heinz	heinz.reiter@stadt.graz.at	
Sattlegger Karin	karin.sattlegger@gbg.at	
Schenn Friedrich	friedrich.schenn@stadt.graz.at	
Skof Wolfgang	wolfgang.skof@stadt.graz.a	
Untertrifaller Much	mu@dietrich.untertrifaller.com	
Weiss Bernd	bernd.weiss@gbg.graz.at	
Werle Bertram	bertram.werle@stadt.graz.at	
Wührer Rainer	r.wuehrer@gmx.at	
Zacek Patricia	office@patricia-zacek.at	

**BERATER
Name
(ohne Titel, in alphabet.
Reihenfolge)**

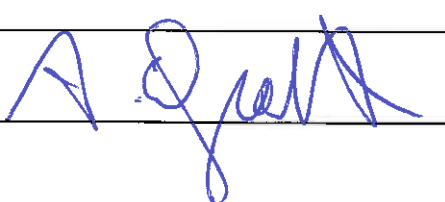
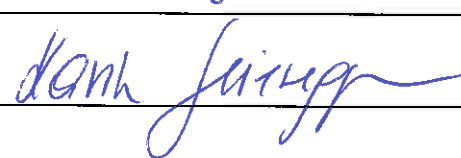
Mail

Unterschrift

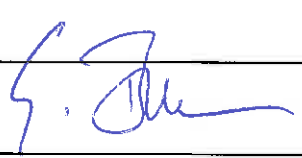

Lickl Johannes	johannes.lickl@lsr-stmk.gv.at	
Pillich Paul	paul.pillich@stadt.graz.at	
Radl Christine	gruenraum-gewaesser@stadt.graz.at	
Röschel Gerald	office@zis-p.at	
Schmuckerschlag Constanze Koch-	constanze.koch- schmuckerschlag@stadt.graz.at	

Thaller Mark	mark.thaller@stadt.graz.at	
Wiedenhofer Hannes	hannes.wiedenhofer@stadt.graz.at	

WETTBEWERBSBÜRO

Name (ohne Titel, in alphabet. Reihenfolge)	Mail	Unterschrift
Gratl Andreas	wb.algersdorf@balloon-rgw.at	
Gratl Andreas	wb.algersdorf@balloon-rgw.at	
Geieregger Karin	wb.algersdorf@balloon-rgw.at	
Masu Ana	wb.algersdorf@balloon-rgw.at	

SONSTIGE

Name (ohne Titel, in alphabet. Reihenfolge)	Mail	Unterschrift
Bucar Gerhard	bucar@grazer-ea.at	
Tröster Heimo	heimo.troester @igzt.at	



Betreff: **Protokoll 1. Sitzung des Preisgerichts 2. Stufe - Realisierungswettbewerb**
im Rahmen des
WB Bildungscampus Algersdorf
8010 Graz, Algersdorfer Straße 11
am: Montag, 21.10.2013, ab: 09:00 Uhr; vor Ort im Turnsaal der NMS Algersdorf

AusloberIn: Stadt Graz – Stadtbaudirektion / Referat Hochbau
A-8011 Graz, Europaplatz 20

Auftraggeber: GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH
A-8020 Graz, Brückenkopfgasse 1

WB-Büro: *balloon* Wohofsky ZT-KG
A-8020 Graz, Lendkai 43/1

Zur Geschäftszahl: 011569/2011/0024

PREISRICHTER

Name
(ohne Titel, in alphabet.
Reihenfolge)

Mail

Unterschrift

Eisenberger Martin martin.eisenberger@gbg.graz.at

Eitler Martin martin.eitler@gbg.graz.at

Haghirian Armin office@keh.at

Hirner Günter guenter.hirner@gbg.graz.at

Hirsch Gerald gh@derhirsch.com

Hohenwarter Reinhard architekten@mue-ho.at

Just Herbert	herbert.just@stadt.graz.at	
Mahr Elisabeth	elisabeth.mahr@stadt.graz.at	
Plösch Rainer	rainer.ploesch@gbg.graz.at	
Reiter Heinz	heinz.reiter@stadt.graz.at	
Sattlegger Karin	karin.sattlegger@gbg.at	
Schenn Friedrich	friedrich.schenn@stadt.graz.at	
Skof Wolfgang	wolfgang.skof@stadt.graz.a	
Untertrifaller Much	mu@dietrich.untertrifaller.com	
Weiss Bernd	bernd.weiss@gbg.graz.at	
Werle Bertram	bertram.werle@stadt.graz.at	
Wührer Rainer	r.wuehrer@gmx.at	
Zacek Patricia	office@patricia-zacek.at	

BERATER

**Name
(ohne Titel, in alphabet.
Reihenfolge)**

Mail

Unterschrift

Lickl Johannes	johannes.lickl@lsr-stmk.gv.at	
Pillich Paul	paul.pillich@stadt.graz.at	
Radl Christine	gruenraum-gewaesser@stadt.graz.at	
Röschel Gerald	office@zis-p.at	

Schmuckerschlag
Constanze Koch-
constanze.koch-
schmuckerschlag@stadt.graz.at

Koch-Schmuckerschlag

Thaller Mark
mark.thaller@stadt.graz.at

Thaller

Wiedenhofer Hannes
hannes.wiedenhofer@stadt.graz.at

Wiedenhofer

WETTBEWERBSBÜRO

Name
(ohne Titel, in alphabet.
Reihenfolge)

Mail

Unterschrift

Gratl Andreas
wb.algersdorf@balloon-rgw.at

A. Gratl

Gratl Andreas
wb.algersdorf@balloon-rgw.at

Geieregger Karin
wb.algersdorf@balloon-rgw.at

Masu Ana
wb.algersdorf@balloon-rgw.at

SONSTIGE

Name
(ohne Titel, in alphabet.
Reihenfolge)

Mail

Unterschrift

Bucar Gerhard
bucar@grazer-ea.at

Bucar

Tröster Heimo
heimo.troester@igzt.at

Tröster